

Was hatte Alfred Hitchcock überhaupt mit den drei ??? am Hut?

1) **Rockstar** (rockstar@LA.com) schrieb am 8.3.2000 um 13:41:44: Soviel mir bekannt ist: gar nichts! Weder die Vor- bzw. Nachworte noch die "Gedankenanstöße" während der Stories in den früheren Folgen stammen aus der Feder des wohl berühmtesten Filmregisseurs aller Zeiten. Hat der etwa bloß den großen Reibach gemacht - sprich: abkassiert -, da sein Name als angeblicher Verfasser herhielt? Oder ist da was, das mir unbekannt ist in Bezug auf die drei Detektive...?

2) **Juana** © (LadyJuana@myokay.net) schrieb am 8.3.2000 um 13:50:51: Also laut meiner Info, war Robert Arther ein großer Fan von Alfred, wenn nicht gar in irgendeiner Art mit ihm befreundet oder so... Ob das jetzt stimmt? Keine Ahnung! Weiß da wer mehr?

3) **Lapathia** © (bogucki@stones.com) schrieb am 8.3.2000 um 14:30:44: Juana, du hast recht. RA war ein guter bekannter von Alfred. Er hat auch paar andere short stories fuer Alfred geschrieben. In "Alfred Hitchcock presents: Scream Along With Me" kommt auch z.B. eine Geschichte von RA vor.

4) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 8.3.2000 um 14:32:33: Robert Arthur und A.H. müßten schon miteinander bekannt gewesen sein. Arthur schrieb nämlich auch einige Vorlagen (unter Pseudonym, soviel ich weiß) für Hitchcocks TV-Serie "Alfred Hitchcock präsentiert..." (so oder ein ähnlicher Titel). Dort trat Hitchcock als Erzähler auf und führte bei einigen Folgen auch Regie. Ob daraus eine Freundschaft wurde, kann ich allerdings auch nicht sagen...

5) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 8.3.2000 um 16:07:36: In dem Interview mit Dennis Lynds (auf dieser Seite unter Links) steht in einer Frage etwas davon, daß Alfred Hitchcock mit Robert Arthur wohl befreundet war...

6) **Sansibar** (Sansibar@gmx.de) schrieb am 8.3.2000 um 16:59:56: Aber letztlich - Freundschaft hin oder her - war der Name Alfred Hitchcock wohl einfach ein Verkaufstrick. Wie unterscheiden wir eine stinknormale Jugendkrimireihe von anderen stinknormalen Krimireihen? Eben. Und es hat sich ja dann auch durchgesetzt. Sicher auch und vor allem wegen der Qualität, aber nicht nur. Und Alfred wird seinen guten Namen sicherlich als Lizenzgeber vermarktet haben. Soweit ich weiß, zahlt Franckh heute sogar immer noch ne Menge Geld für die Verwendung des Namens.

7) **Bert Clock** © (BertClock@aol.com) schrieb am 8.3.2000 um 17:31:45: Also ich denke mal, dass A. H. auch für die Grundidee und das Konzept vieler "drei ???"-Storys Pate stand (mystisch, düster, geheimnisvoll). Und manch Spannungsbogen hatte sein Vorbild bestimmt auch in einem A. H.-Film.

8) **MsLarson** © schrieb am 8.3.2000 um 23:27:44: Ich weiß nicht wo ich das her habe, aber ich habe gelesen, das RobertArthur für soeine Mysterie-Zeitschrift von Hitchcock gearbeitet hat und die Idee der drei ??? hatte. Dann hat er Alfred Hitchcock gefragt ob er damit einverstanden ist, wenn sein Name dafür Pate steht, damit es sich besser verkauft. Hitchcock war einverstanden und so kam sein Name auf das Buch. Ich finde diese Idee genial, und dann noch wie er das eingebaut und erklärt hat (Arthur), siehe Gespensterschloß.

9) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 10.3.2000 um 08:02:53: Das ist allerdings wahr. So wurde gewissermaßen der Eindruck, Hitchcock sei der Autor, gleich wieder relativiert. Denn nach dem Inhalt der frühen ???-Bücher mit ihrer Einleitung und dem obligatorischen Schlußrapport beim Filmregisseur in dessen Büro des "Universum"-Filmstudios... Komisch eigentlich, daß man es nicht einfach bei "Universal" belassen hat. Witzigerweise gibt es tatsächlich eine noch andere Filmfirma, die sich "Universum" nennt, soweit ich mich erinnere aber mit Sitz in Deutschland (ist glaub ich ein Verleih). Jedenfalls lief der Epilog einer solchen Geschichte ja meist so ab, daß Hitchcock das Protokoll des jüngsten Falls der drei ??? von Bob entgegennahm und dies gleich vor Ort durchsah, um dann oft noch ungeklärte Fragen zu stellen oder einige Kommentare vom Stapel zu lassen. Dieses Protokoll, so ist für den Leser ersichtlich, diente also anscheinend als Basis für das Buch, das er gerade gelesen hat. Wirklich originell und brilliant, wie Hitchcock in das alles integriert ist. Hatte mir früher auch schon immer gefallen, zumal aus den Geschichten so dieser Hauch des Authentischen wehte.

10) **Der Antichrist** (der_antichrist@gmx.de) schrieb am 14.3.2000 um 10:59:22: ...und meinem Freund

Alfred Hitchcock, der das Geheimnis liebt (Erbschaft) Alfred Hitchcock als Autor und Mentor ist wohl ein ziemlich genialer verkaufstrick - in den 60ern gab es wohl kaum einen anderen namen, der praktisch als synonym für spannung und geheimnis stand. Ein besseres zugpferd für eine jugendbuchserie, die ebenfalls geheimnisvoll und spannend sein sollte, hätte man wohl nicht finden können. Ich denke schon, das zwischen R.A. und A.H. ein vertrauensverhältnis bestand - leichtfertig hätte der meisterregisseur seinen namen für eine bis dato unbekannte serie wohl nicht hergegeben

11) **Kathleen O'Hara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 2.4.2000 um 20:14:07: Schlichtweg nichts, außer die genannten Marketing-Beweggründe und das die Verbindung Rocky Beach - L.A. - Hollywood nahe liegt und Krimi = Hitchcock. In den amerikanischen Originalbüchern werden sie soviel ich weiß von einem gewissen Hector Sebastian protegiert, einem ehemaligen Detektiv, der nun Krimis schreibt, aber das macht sich natürlich längst nicht so gut wie Alfred Hitchcock auf dem Cover, oder? Ich finde es einen ganz netten Zug mit A. H., obwohl es natürlich nicht ganz logisch ist.

12) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 4.4.2000 um 22:28:24: Nun, ja, da hast du wohl teilweise recht Kathleen. Aber 1.) sei noch einmal die Nähe zwischen A. H. und R. A. erwähnt und 2.) Hector Sebastian wurde, soviel ich weiß, erst nach Hitchcocks Tod eingeführt (in jüngeren Ausgaben und in den Neuauflagen, so wie sie jetzt wieder erscheinen).

13) **Detlef** (Detlef_Kurtz@gmx.de) schrieb am 5.4.2000 um 20:02:25: Hi auch, Robert Arthur war kein Fan, sondern schon richtig erwähnt Freund von Alfred Hitchcock. Arthur selber war nämlich vor seiner "Jugendbuchkarriere" ein bekannte Hollywood Produzent. ...daher die Verbindung...ansonsten hat Hitchcock nur sein Namen "geliehen"

14) **The Whisperer** (mbrende@gmx.de) schrieb am 17.4.2000 um 18:58:10: Ich habe vor einer Woche die englische Taschenbuchausgabe des Gespensterschlosses gekauft (echte Tip: 1,99 bei amazon). Das ist natürlich eine Neuauflage. Nun, im ganzen Buch wird der Name Hitchcock nicht erwähnt. Der mitwirkende Hollywood-Regisseur und Vorwort-Schreiber hat einen anderen 0815-Namen (fällt mir gerade nicht ein). Sind da irgendwelche Namensrechte abgelaufen???? Ich war jedenfalls etwas irritiert, auch wenn es an der Qualität der Geschichte natürlich nichts ändert.

15) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 17.4.2000 um 23:11:57: Whisperer (14): Meinst Du Hector Sebastian?

16) **Sokrates** © (BertundSokrates@aol.com) schrieb am 18.4.2000 um 13:48:41: Nein Gräfin, H.S. taucht erst im "Stuttering Parrot" auf. Auf dem Namen erinnere ich mich aber auch nicht ... war irgendwas mit "B" oder so.

17) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 18.4.2000 um 17:09:27: In der Neuauflage von Random House heißt der Regisseur aus Terror Castle REGINALD CLARKE!

rocky-beach.com by Jörg und Detlev